



Vertrauen in die Politik erschüttert

Exklusive Umfrage der RegionalMedien Tirol auf den

Seiten 2, 3

Fotos: Walpoth, zeitungsfoto.at, privat



Ein gutes neues Jahr

Die Regionalmedien Tirol wünschen allen Lesern und Geschäftspartnern ein gesundes, erfolgreiches und schönes Jahr 2022!



**Mehr Mobilität mit
dem neuen Axamer
Dorfbus.**

Seite 6



**Zwei Musikkapellen
spielten für einen
guten Zweck.**

Seite 20

**Der große Jahres-
rückblick in Wort
und Bild aus den
Monaten Jänner bis
Juni 2021.**

Seite 8 bis 19

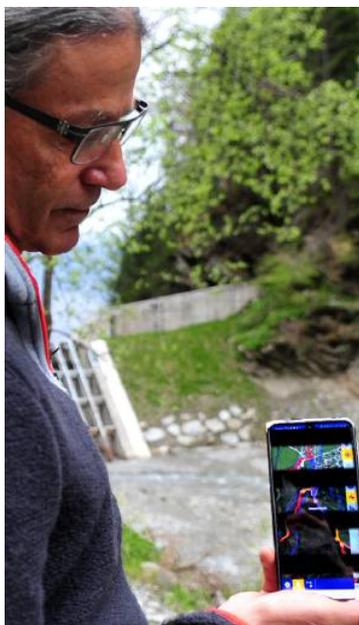
**Impfpflicht und Co.:
Was sich im Jahr
2022 alles ändert.
Ein Überblick über
neue Verordnungen.**

Seite 24

Wildbach-App: Wildbäche werden digital kontrolliert

Mit einer neuen Wildbach-App, die bei der Geschiebesperre des Axamer Bachs präsentiert wurde, soll die Kontrolle von Wildbächen digital erfolgen. Effizienter Schutz durch vermehrte Kontrolle von heimischen Wildbächen gewinnt immer mehr an Bedeutung. Ebenso die Digitalisierung im Naturgefahrenmanagement.

Regelmäßig gehen die rund 240 Waldaufseher der Gemeinden die Wildbäche mit einer Gesamtlänge von 2.700 Kilometern ab und nehmen alle Abflusshindernisse und Mängel an Schutzbauten auf. Seit 2008 wurden so fast 10.000 Abflusshindernisse und 660 Schäden an Bauten in der eigenen Web-Applikation gemeldet und von den Wildbachaufsehern der WLW fachlich bewertet. Auf dieser Basis konnten die Gemeinden dann die notwendigen Maßnahmen einleiten.



Die neue App bringt wertvolle Erkenntnisse!

Foto: Hassl

ten. Allein im Jahr 2021 fließen in Tirol 29 Millionen Euro in den Schutz vor Wildbächen.

Hohe Birga: Archäologie trifft moderne Technik



Die Vorstandsmitglieder des Vereins „Archäotop Hohe Birga“ waren stolz auf die neueste Errungenschaft.

Foto: Hassl

Die Eisenzeit in Tirol erkunden – der neue Audioguide verband auf der Hohen Birga in Birgitz archäologische Ausgrabungen mit neuester Technik und perfektem Service für die Besucher! Die Zeit der Einschränkungen hatte der Verein Archäotop Hohe Birga genutzt und gemeinsam mit der Universität Innsbruck einen eigenen

Audioguide in deutscher und englischer Sprache erstellt. Der Guide kann über www.hohebirga.at kostenlos auf das eigene Smartphone heruntergeladen werden und ermöglicht so allen Besuchern auch unter den derzeit oftmals gegebenen Einschränkungen einen selbständigen Rundgang über das frei zugängliche Gelände.



Substanzverwalter Michael Saischek (re.) und Robert Huter freuen sich auf die zukünftige Zusammenarbeit.

Foto: privat

Mutters: Gemeinsam in die „Agrar-Zukunft“

Die Nutzungsberechtigten der Gemeindegutsagrargemeinschaft Kreith (GGAG) und die Gemeinde Mutters präsentierten ein Bewirtschaftungsübereinkommen.

Aus diesem Grund hatten sich Obmann Robert Huter und Substanzverwalter DI Michael Saischek an einen Tisch gesetzt. „Die Nutzungsberechtigten bringen ihre Arbeitsleistung für die Pflege der Alm und

der Wälder ein und erhalten im Gegenzug dafür eine bestimmte Menge an Nutzholz, welches sie im Wald selbst ernten können“, erläuterte der Obmann. „Darüber hinaus gibt es noch zwei Wegmeister, welche sich um die Instandhaltung der Forstwege kümmern. Durch die vereinfachte Abwicklung der Bewirtschaftung kann auch in der Verwaltung einiges eingespart werden.“

EM-Medaillen für Axamer Klettertalent



© KVC/Katharina Saurwein

Der erst 15-jährige Raffael Gruber aus Axams war bei den Europameisterschaften unter den 299 AthletInnen aus 19 Nationen in drei unterschiedlichen Altersgruppen und drei verschiedenen Disziplinen vertreten. Gleich bei seinem ersten internationalen Großereignis konnte Raffael die Qualifikation gewinnen und holte

in einem extrem spannenden Finale die Silbermedaille. Im Lead lieferte Raffael eine Top-Leistung in Qualifikation und Semifinale und ging als 5. in das Finale. Auf Grund einer soliden Leistung im Speed mit einer Zeit von 9,75 Sekunden und Rang 12 konnte er sich noch über die Bronzemedaille in der Combined-Wertung freuen.